

Protokoll der 3. Sitzung des Elternrats Lätten

18.06.2019, 19.30 Uhr, Lehrerzimmer Lätten

Anwesend:

Schulleitung: Ursula Pedrazzoli, Nicole Curcuruto

Lehrervertretung: Zita Salamon

ER-Büro: Raffi Harrer, Anne Keller, Natasa Lüthi, Katia Wallmeier

ER-Mitglieder:

Jessica Weber, Mirjam Lamberti, Daniela Gomez, Sarah Möckli, Maya Caviezel, Andrea van der Elst, Annette Stübi, Jacqueline Trösch, René Girard, Natacha Lukac, Simone Daume Schnarwiler, Jannik Birkeland, Sandra Lorez, Barbara Flückiger Ejims, Susanne Fässler, Nadja Thommen, Rahel Emmenegger, Christoph Ramseyer, Sandra Campell, Géraldine Berg, Liliane Wipf, Heike Steinbrück, Vivi Mathieu, Nese Grotto, Patricia Hollenstein, Karin Müller

Abwesend:

Christine Ferrer, Marianne Rüst, Zeynep Jaggi, Desi Marquez, Pavla Schmelz, Claudia Walter, Eveline Schranz, Claudia Conradi, Katja Simmen, Conny Schatt, Jessika Becker, Gabriela Petrovic, Christin Bernet

Verteiler: Alle ER-Mitglieder

Traktanden:

1. Begrüssung / Raffi Harrer

Raffi begrüsst alle Anwesenden und eröffnet im Namen des ER-Büros die dritte Sitzung des Schuljahres 2018/19, die zugleich die letzte Sitzung während der Amtszeit des ER-Büros ist.

2. Infos von der Schulleitung / Ursula Pedrazzoli / Nicole Curcuruto

Nicole Curcuruto berichtet von der Projektwoche zum Thema Gesundheit, bei der sich die Kinder im Vorfeld für verschiedene Workshops eintragen konnten (Muffins backen, Cremes herstellen, Rugby spielen etc.). Am Mittwoch findet ein Ausflug statt, bevor es am Donnerstag und Freitag mit

den Workshops weitergeht. Ursula Pedrazzoli gibt ein paar Fotoimpressionen von der Projektwoche in den Umlauf.

Die Jahresplanung steht so gut wie fest. Im neuen Schuljahr gibt es einen Sportanlass, an dem schulübergreifend alle Klassen vom 1. Kindergarten bis zur 3. Sek. teilnehmen. Alle Kinder verbringen den Sporttag in dem Schulhaus, in deren Schulhausgemeinde sie wohnen. Beispiel: Ein 1. Sekschüler, der in Fällanden wohnt, verbringt den Anlass im Schulhaus Lätten. Die insgesamt rund 1000 Kinder werden auf 100 Gruppen verteilt. Das Datum des Anlasses ist der 5. September 2019 mit Verschiebedaten. Auf der Schul-Homepage werden Informationen zu finden sein. Elterninfos folgen in der ersten Woche nach den Ferien. > Nachtrag von Ursula Pedrazzoli, da die Organisation des Spieltages in der Zwischenzeit optimiert wurde.

Nicole Curcuruto berichtet vom neu gebauten Schulhaus, bei dem es sich um einen lichten Bau mit sehr viel Holz handelt. Es gibt einen Mehrzwecksaal für Theateraufführungen und Konzerte sowie eine Küche. Der Hort wird nach und nach zurückgebaut und in eine Spielwiese umgewandelt. Unklar ist noch die Nutzung des jetzigen Biotops. Der Umzug des Hortes in das neue Schulgebäude ist für den Frühling 2020 vorgesehen.

Weiter gibt sie ein kurzes Update zum Thema Schulbus, der bei der Gemeindeversammlung im Dezember 2018 zunächst vom Budget gestrichen wurde, jetzt jedoch wieder als Neuanschaffung eingeplant wurde. Die Anschaffung des Buses wurde in die Investitionsrechnung aufgenommen, das heisst, wenn der jetzige Bus nicht mehr funktionstüchtig ist, wird ein neuer gekauft.

Ursula Pedrazzoli gibt einen Rückblick auf das letzte Schuljahr in den Umlauf.

3. Neues aus dem Schülerparlament / Lehrervertretung / Zita Salamon

Zita Salamon bedankt sich für die Unterstützung der Mütter beim Pausenkiosk. Geleitet wird der Pausenkiosk von der Schulsozialarbeiterin Nina Merker. Da sie jedoch während dieser Zeit keine Termine in ihrer eigentlichen Funktion wahrnehmen kann, wäre sie froh um weitere Entlastung seitens der Eltern. Ursula Pedrazzoli würde das Thema gerne dem Elternrat übergeben. Zita Salamon bietet an, dass sie sich auch weiterhin den Einkauf kümmern könnte. Das Rüsten von Gemüse und Früchten übernehmen auch im kommenden Schuljahr die Drittklässler.

Als Abschluss des Lättenparlaments werden die Delegierten am Schuljahresende zum Mittagessen eingeladen.

4. Neues von der Elternmitwirkungs-Organisation Zürich (KEO) / Susanne Fässler und Christoph Ramseyer

Am 15. Juni 2019 fand in Zürich die KEO-Jahrestagung unter dem Motto «Wir ziehen am gleichen Strick» statt. Zur Auswahl standen zwei Ateliers zu den Themen «Schüleraustausch» und «Elternbildung an Schulen».

Christoph Ramseyer wird seine Funktion per Ende Schuljahr abgeben. Susanne Fässler wird sich um seine Nachfolge kümmern.

Susanne Fässler gibt einen kurzen Rückblick auf die KEO-Delegiertenversammlung, die im März an der ETH stattfand. Thema war die Integration von Kindern mit Behinderung. Das Hauptreferat gestaltete Prof. Dr. Moritz Daum zum Thema «Sprachliche Entwicklung von Kindern aus zwei- oder mehrsprachigen Haushalten».

Im Oktober findet die KEO-Bezirksversammlung (Bezirk Uster) in Fällanden statt.

Abschliessend verweist Susanne Fässler nochmals auf die KEO-Homepage.

5. Neuwahl ER-Büro

Raffi bittet das neue ER-Büro um eine kurze Vorstellungsrunde. Barbara Spath war früher schon einmal im ER, ihre jüngste Tochter besucht die dritte Klasse. Mirjam Lamberti ist seit einem Jahr ER-Delegierte. Sie hat drei Töchter im Kindergarten- und Primarschulalter. Simone Daume ist seit drei Jahren im ER und hat zwei Kinder. Franziska Nyfeler hat zwei Kinder, eines davon in der ersten Klasse.

Raffi geht direkt zur Wahl über und bittet jeweils um Handzeichen, falls sich jemand gegen die Wahl einer der Kandidatinnen ausspricht. Alle Kandidatinnen werden gewählt, es sind keine Gegenstimmen zu verzeichnen. Raffi heisst die neuen Mitglieder des ER-Büros herzlich willkommen. Das neue ER-Büro ist somit komplett und die Neumitglieder unterschreiben die Statuten.

Präsidentin:	Barbara Spath
Finanzen:	Simone Daume Schnarwiler
Projektleitung:	Mirjam Lamberti
Homepage:	Franziska Nyfeler

Ursula Pedrazzoli freut sich sehr über die Wahl des neuen ER-Büros und dankt dem alten ER-Büro für die gute Zusammenarbeit in den letzten beiden Jahren. Nicole Curcuruto hebt die «riesige» Leistung, Organisation und Motivation hervor. Zum Dank überreicht die Schulleitung den ausscheidenden Mitgliedern einen Frühstücksgutschein für das Café Hotz und Kaffeetassen.

6. Themen und Projekte

6.1 Clean-up-Day / Raffi Harrer

Beim Clean-up-Day am 13. September 2019 werden die Dorfgebiete den teilnehmenden Klassen zugeteilt. Der Müll wird ins Schulhaus gebracht und in Container gegeben, damit man später sehen kann, was gesammelt wurde. Am Morgen fällt der Startschuss für alle Klassen und am Nachmittag gibt es einen gemeinsamen Abschluss. Aus dem Schulhaus Lätten wird die Klasse von Frau Jürss an diesem Anlass teilnehmen.

6.2 Scooter Day / Natasa Lüthi

Der Scooter Day im April war sehr erfolgreich, die Durchführung war sensationell. Die Maximalzahl der Anmeldungen wurde erreicht. Natasa plädiert dafür, dass jedes Jahr ein solcher Anlass stattfindet und gibt dies an das neue ER-Büro weiter. Ein Bericht und Impressionen sind auf der neuen ER-Homepage zu finden. Ausserdem ist in der nächsten Ausgabe der Lätten-News ein Artikel über den Scooter Day vorgesehen.

6.3 Lättenfest 21.6.2019, 15:30 bis 20:00 / Raffi Harrer

Es sind 830 Anmeldungen eingegangen. Wegen der unsicheren Wettervorhersage ist noch nicht klar, ob eventuell auf die Schlechtwettervariante zurückgegriffen werden muss. Wenn immer möglich, wird der Anlass jedoch im Freien stattfinden. Wenn es gar nicht anders geht, müsste man auf den Hort ausweichen. Erfreulich ist, dass mittlerweile alle Helferinnen und Helfer gefunden werden konnten. Insgesamt ist der Aufwand viel geringer als vor zwei Jahren. Für das Grümpi-Turnier haben sich 19 Mannschaften gemeldet. Es haben sich 50 Kuchenbäckerinnen und Kuchenbäcker eingetragen. Falls am Ende Kuchen übrig bleibt, können die Reste mit nach Hause genommen werden. Da wohl eher zu viele Kuchen vorhanden sein werden, können sich diejenigen, die aus Zeitgründen doch keinen Kuchen backen möchten, gerne beim OK melden. Sandra Campell merkt an, dass die Kuchen nicht alle aufgeschnitten werden sollten, damit man sie später besser nach Hause nehmen kann. Grundsätzlich sollten alle Kuchen unbedingt angeschrieben und Kuchenformen mit Namen versehen werden. Raffi hofft auf gutes Wetter und gutes Gelingen.

6.4 Spielplatzgestaltung beim alten Hort / Rahel Emmenegger

Nicole Curcuruto führt aus, dass auf dem Gelände des alten Horts eine Spielwiese angelegt werden soll. Bei den Kindern war im Winter, als es keine Wiese gab, eine grössere Unruhe zu spüren. Dies legte sich mit der Öffnung der Fröschbachwiese wieder. Dort, wo sich jetzt noch der Biotop befindet, soll langfristig ein Gerätespielplatz entstehen. Diese Planung stösst jedoch bei einigen Befürwortern des Biotops auf Gegenwind. Die Verhandlungen laufen noch und ihr Ausgang ist noch nicht genau vorauszusehen.

6.5 Räbeliechtliumzug

Mirjam Lamberti ist froh, dass mittlerweile ein neues OK gebildet werden konnte und der Umzug somit auch in diesem Jahr vom ER organisiert werden kann. Als Datum wird Donnerstag, der 7. November 2019 festgelegt. Die Schulleitung bedankt sich bei Mirjam Lamberti.

6.6 Susanne Fässler / Stundenplan - Planung

Susanne Fässler bittet die Schulleitung, das Vorgehen bei der Stundenplanerstellung zu erläutern. Ursula Pedrazzoli führt aus, dass die Schulleitung jeweils im Dezember die Pensen der Lehrpersonen einholt. Im Januar und Februar wird dann als erstes der Schwimmunterricht geplant, da es hier die meisten Engpässe gibt, aufgrund der Belegung des Schwimmbades in Benglen und der Arbeitszeiten von Adrian Graf (Dienstag bis Donnerstag). Da man bei der diesjährigen Planung im Januar noch davon ausging, dass der Schulbus nicht mehr zur Verfügung steht und die Kinder aus dem Schulhaus Lätten nach Benglen laufen, wurden zunächst diese Klassen berücksichtigt. So wurde der Schwimmunterricht der Lätten-Klassen beispielsweise nicht in die Frühstunden gelegt. Im Anschluss wird der Handarbeits- und Turnunterricht geplant, gefolgt vom Halbklassenunterricht. Zum Schluss kommt der Stundenplan der einzelnen Lehrpersonen an die Reihe. Als Beispiel nennt Ursula Pedrazzoli die 6. Klasse von Reto Walter. Er darf höchstens 28 Wochenstunden unterrichten. Die Klasse hat jedoch 30 Wochenstunden. Das heisst, er kann in seiner Klasse kein Französisch geben. Als Fachmann für MI wird er wiederum alle 6. Klassen in diesem Fach unterrichten. Die Anzahl der Halbklassenlektionen ist für jede Klassenstufe genau vorgeschrieben. Dies erschwert die Planung zusätzlich, da man hier keinen Spielraum hat. Als entschieden wurde, dass die Klassen auch weiterhin mit dem Schulbus nach Benglen gebracht werden können, war die Stundenplanung bereits abgeschlossen. Daher konnten die Erstklässler nicht mehr berücksichtigt werden und werden im nächsten Schuljahr keinen Schwimmunterricht haben.

Nicole Curcuruto verweist darauf, dass der gesetzte Stundenplan vom Volksschulamt akribisch kontrolliert wird. Alle Erstklässler haben beispielsweise ein Anrecht auf 10 Halbklassenstunden pro Woche. Wenn weniger als 20 Schüler in der Klasse sind, sind es nur 8 Halbklassenstunden. Die Lehrpersonen haben minimale Freiheiten. Das bedeutet, sie können lediglich die Fächer freisetzen und nehmen nach Möglichkeit den Freitagnachmittag frei (bis zur 4. Klasse, danach ist dies ohnehin nicht mehr möglich).

6.7 Diverses / Raffi Harrer

Raffi dankt Christoph für seinen Einsatz als KEO-Delegierter in den vergangenen Jahren.

Der Vortrag im Oktober wird vom neuen ER-Büro organisiert. Raffi fordert die ER-Delegierten auf, Inputs und Vorschläge für neue Themen zu liefern. Susanne Fässler verweist in diesem Zusammenhang auf die Seite des Amts für Jugend- und Berufsberatung. Die Auswahl eines neuen Vortrags gestaltet sich zunehmend schwierig, da viele Themen bereits behandelt wurden.

Géraldine Berg legt der Schule die Nutzung von Schabi.ch (Schule am Bildschirm), einer Lernplattform für Kinder und Eltern, nahe. Nicole Curcuruto gibt jedoch zu bedenken, dass der Aufwand für den Aufbau dieser Lernplattform nicht zu unterschätzen ist und nicht alle Lehrpersonen eine entsprechende Informatik-Affinität aufweisen. Dennoch möchte man dieses Thema langfristig im Auge behalten.

Das Thema Schulbus wird nochmals erwähnt und es wird gefragt, ob dieser noch in diesem Jahr gekauft wird. Nicole Curcuruto erklärt, dass der Schulbus nicht im Budget enthalten ist, sondern nur als Posten in der Investitionsrechnung. Konkret heisst dies, dass der Bus erst gekauft wird,

wenn er definitiv kaputt ist. Die Investitionsrechnung ist eine gebundene Reserve, quasi eine Zusicherung der Bürgerinnen und Bürger, dass der Schulbus zu einem späteren Zeitpunkt gekauft werden kann. Es werden aber bereits Offerten eingeholt und man ist selbstverständlich darum bemüht, das Maximum herauszuholen. Seitens der ER-Delegierten wird die Kommunikation der Schulpflege ganz allgemein bemängelt. Es ist nicht ganz verständlich, warum jetzt doch kein neuer Bus gekauft wird und der alte und vermeintlich gefährliche Bus auch weiterhin im Einsatz ist. Nicole Curcuruto hebt hervor, dass bei der Gemeindeversammlung Dienstleistungen Dritter massiv gekürzt wurden (Übersetzungen für fremdsprachige Eltern, Sexualprävention etc.). Sie würdigt den grandiosen Einsatz der Lehrpersonen, die an allen Ecken und Enden versuchen zu sparen. Dass bei der Gemeindeversammlung der Vorwurf laut wurde, das Geld würde verschwendet, ist daher für sie nicht nachvollziehbar. Es wird nochmals auf die ungeschickte Kommunikation seitens der Schulpflege hingewiesen. Die Eltern wurden schlichtweg vor vollendete Tatsachen gestellt und zusätzlich zur Mithilfe aufgefordert. Bruno Loher wird über die heutige Diskussion während der ER-Sitzung informiert.

Sandra Lorez fragt, ob der Ferienhort nun fix in Benglen stattfindet. Die Schulleitung wird dies abklären. Eine entsprechende Kommunikation im nächsten Quintalsbrief wäre für die betroffenen Eltern hilfreich.

Nese Grotto spricht nochmals das Thema Biotop an. Ursula Pedrazzoli merkt an, dass ein Biotop mit viel Arbeit verbunden ist und die Meinungen hierzu auseinander gehen. Nicole Curcuruto gibt zu bedenken, dass es Stimmen aus der Bevölkerung gibt, die sich für den Erhalt des Biotops aussprechen. Die jetzige Situation ist jedoch nicht befriedigend, der Biotop wird wahrscheinlich an einen anderen Ort verlegt und dort vergrössert.

7. Kommende Sitzungsdaten des gesamten Elternrates

Raffi gibt nochmals einen Rückblick auf die Projekte und Themen der letzten beiden Jahre (Fussgängerüberweg, Lättenfest, Weihnachtsmarkt etc.) und bedankt sich für die Unterstützung der Eltern. Vivi Mathieu hebt den Fussgängerstreifen als herausragende Errungenschaft des ER-Büros hervor.

Die nächste Sitzung findet am Dienstag, 1. Oktober 2019 um 19:30 Uhr im Lehrerzimmer des Schulhauses Lätten statt.

Raffi verabschiedet die Anwesenden.

Sitzungsschluss: 20:45 Uhr

für das Protokoll
Heike Steinbrück

Nächste Sitzung: 1.10.2019